

Mann im Mond-Kalender.

[67259]

Aus den bereits eingelaufenen Rezensionen:

Es giebt der Kalenderarten unendlich viele, aber ein Kalender in der Form des abnehmenden Mondes, geschrieben von Karl August Lehmann, Windmüller und Schriftsteller, weiland Mann im Monde, das ist eine haute-nouveauté, wie die Deutschen sagen. . . . Nicht wahr, eine seltsame Geschichte? Das ist einmal etwas, an dem sich Herz und Geist erfreuen können, eine Fülle von Weisheit und Wahrheit. Karl August Lehmann ist kein Dugendmensch trotz seines Namens, er ist ein absonderlicher, ein origineller Kauz. Und die Wetterregeln, die Sprüche der Weisheit und Politik, die Bauernregeln sind der Eigenart seines Wesens entsprechend. Vor allem die Bauernregeln sind Fundgruben einer köstlichen Welt-, Lebens- und Kunstanschauung. . . .

(Leipziger Zeitung.)

Einen humoristischen Kalender von höchster Originalität der äußeren Erscheinung — er hat die Gestalt des letzten Mondviertels mit dem nach rechts gewendeten Gesichtprofil. . . . Der Urheber der meist in Farbendruck ausgeführten humoristischen Zeichnungen, welche den Umschlag und die den einzelnen Monaten gewidmeten Blätter schmücken, ist der bekannte Münchener Genremaler Heinrich Schaumann. Die Verfasser des Textes, der nicht minder originell ist als das äußere Gewand, haben dagegen über ihre Personen den Schleier der Anonymität gebreitet. Doch sprechen die Weltweisheit, der gesunde Menschenverstand und der warme, von jeder engherzigen Regung freie Patriotismus, welche den gesamten Inhalt des Buches durchdringen, so überzeugend zum Leser, daß man nicht weiter nach der Legitimation dieser Kalendermacher fragt.

Post (Berlin.)

„Mann im Mond“-Kalender, ein originelles, zur Heiterkeit anregendes Werk, welches sich ebenso durch schöne Ausstattung wie durch praktischen Inhalt auszeichnet.

Oesterreich. Volkszeitung, Wien.

In jeder Beziehung etwas Außergewöhnliches; sowohl Form als Inhalt sind urkomisch. Wir machen unsere Leser nachdrücklich darauf aufmerksam.

(Flensburger Nachrichten.)

Dieser in Form eines Halbmondes originell ausgestattete Kalender sei allen Freunden des Humors bestens empfohlen. Ebenso originell wie sein Aeußeres ist sein Inhalt.

(Hamburger Fremdenblatt.)

Es ist aber noch nicht alles dargelegen auf diesem Gebiete, denn etwas ganz Neues und zugleich Originelles ist der soeben erschienene Mann im Mond-Kalender, welcher sich durch sein Gesicht wie durch seinen Inhalt allen Freunden naturfrischen Humors auf das vorteilhafteste empfiehlt, auch allen Trübsinnigen wird er ein erheiternder Zeitmesser für das Jahr 1889 sein. Reizend illustriert, enthält derselbe unter anderem Unterhaltungsstoff wissenschaftliche Wetterregeln, Sprüche der Weisheit, Bauern-

regeln, politische Sinnsprüche, Rezepte fürs Haus, die nichts zu wünschen übrig lassen. Ein Gesundheitsrat, der volle Beachtung verdient, bildet den Schluß dieses sehr hübschen Almanachs, welcher gewiß als Weihnachtsgeschenk in allen Kreisen sehr willkommen sein wird.

(Leipziger Tageblatt.)

Ich bitte, flott zu verlangen. Der „Mann im Monde“ schlägt ein. Es wurden bereits große Partien bezogen und nachbezogen. Jede Handlung hat die Möglichkeit, in Menge abzusetzen; es gehört keine Mühe und kein Risiko dazu. Die kleinsten Handlungen beziehen 11 10 und größere Partien.

Von heute an kann ich wieder regelmäßig liefern. Man wolle sich insbesondere auch für das Neujahrsgeschäft rechtzeitig versorgen!

Leipzig, 15. Dezember 1888.

Dr. Wilh. Grunow.

[67260]

Fürs Lager:



Br. 8 M 70 S netto, 8 M 10 S bar.

Geb. 10 M 70 S netto, 10 M 10 S bar.

Gebunden auch bei Koehler, Staackmann und Volekmar in Leipzig, Mickisch u. J. Bachmann in Berlin und Koch & Co. in Stuttgart.

[67261] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Das Rechtsleben

der

deutschen evangelischen Landeskirchen.

Umriss zur Orientirung für Geistliche und Gemeindeglieder.

Von

D. Otto Mejer.

Preis 2 M 40 S.

Handbuch

des

Katechismus-Unterrichts

nach Dr. M. Luthers Katechismus für Lehrer und Prediger.

Von

Dr. J. Chr. Gottlob Schumann.

Zweiter Band.

Preis 3 M.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Hannover, 12. Dezember 1888.

Carl Meyer (Gust. Prior).

Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[67262]

In unserm Verlage erschien soeben:

Die

chemische u. mikroskopisch bakteriologische Untersuchung des Wassers.

Zum Gebrauche für Chemiker, Aerzte, Medicinalbeamte, Pharmaceuten, Fabrikanten und Techniker

bearbeitet von

Dr. F. Tiemann und Dr. A. Gärtner.

Zugleich als dritte vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage von Kubel-Tiemann's Anleitung zur Untersuchung von Wasser, welches zu gewerblichen und häuslichen Zwecken sowie als Trinkwasser benutzt werden soll.

Mit Holzstichen u. 10 chromolithographischen Tafeln.

Erste Hälfte.

Preis 7 M 50 S = 5 M 60 S netto.

Wir bitten, Mehrbedarf verlangen zu wollen.

Hochachtend

Braunschweig, im Dezember 1888.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[67263] Soeben erschien und wird von mir für das Ausland debitiert:

Πρακτικὰ τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἐτερίας τοῦ ἔτους 1886. (Jahresbericht der griech. archaeologischen Gesellschaft in Athen für das Jahr 1886.) 8°. 84 Seiten mit Anhang u. 5 Tafeln u. Pläne.

Dieses lang erwartete Heft enthält Berichte über die neuesten Ausgrabungen in Mykenae (mit einem Plane von Dr. Dörpfeld) in Piraeus, Epidauros, Eleusis und des Amphiareion in Oropos.

Nur bar 2 M 60 S netto.

Zugleich gebe ich bekannt, dass der 1887er Jahresbericht binnen kurzem erscheint, und bitte um gef. umgehende Angabe der Kontinuation.

Athen, Anfang Dezember 1888.

Karl Wilberg, Hofbuchhandlung.

[67264] Das im Juni d. J. in meinem Verlage erschienene Werk:

G. G. Stokes,

Vorlesungen über das Licht

Deutsch von Dr. O. Dziobek.

Brosch. 5 M, f. Hlbfz. 7 M.

bitte ich auch während des Weihnachtsgeschäfts im Auge zu behalten, da sich das Buch sehr gut zum Geschenk für Personen eignet, die sich berufsmäßig oder privatim mit physikalischen Studien befassen.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.